

# BIOGASANLAGE

Hier wird aus Resten Strom produziert.

110 Kubikmeter Gülle aus dem Güllesilo und 10 t Futterreste, überwiegend Maissilage, werden täglich in der Anmischgrube (AHS) vermischt. Kontinuierlich wird diese Masse in den Fermenter gepumpt. Dort machen Bakterien (die gleichen wie im Kuhmagen) daraus Methangas. Nach etwa 30 Tagen wandert die Mischung in den Nachgärer, in dem das letzte Gas aufgefangen wird, Methan kommt nicht in die Atmosphäre.

Das Gas wird gereinigt (entschwefelt) und betreibt dann einen 12 Zylinder Gasmotor. Der angeschlossene Generator erzeugt 390 kW Strom/ Stunde und es entstehen 380 kW Wärme. Der Strom wird an die eon- Edis verkauft (wir kaufen etwa 200 kW wieder zurück für den Betrieb), die Wärme nutzen wir für Heizung und perspektivisch auch zur Herstellung von Trockendünger aus Gärrest.

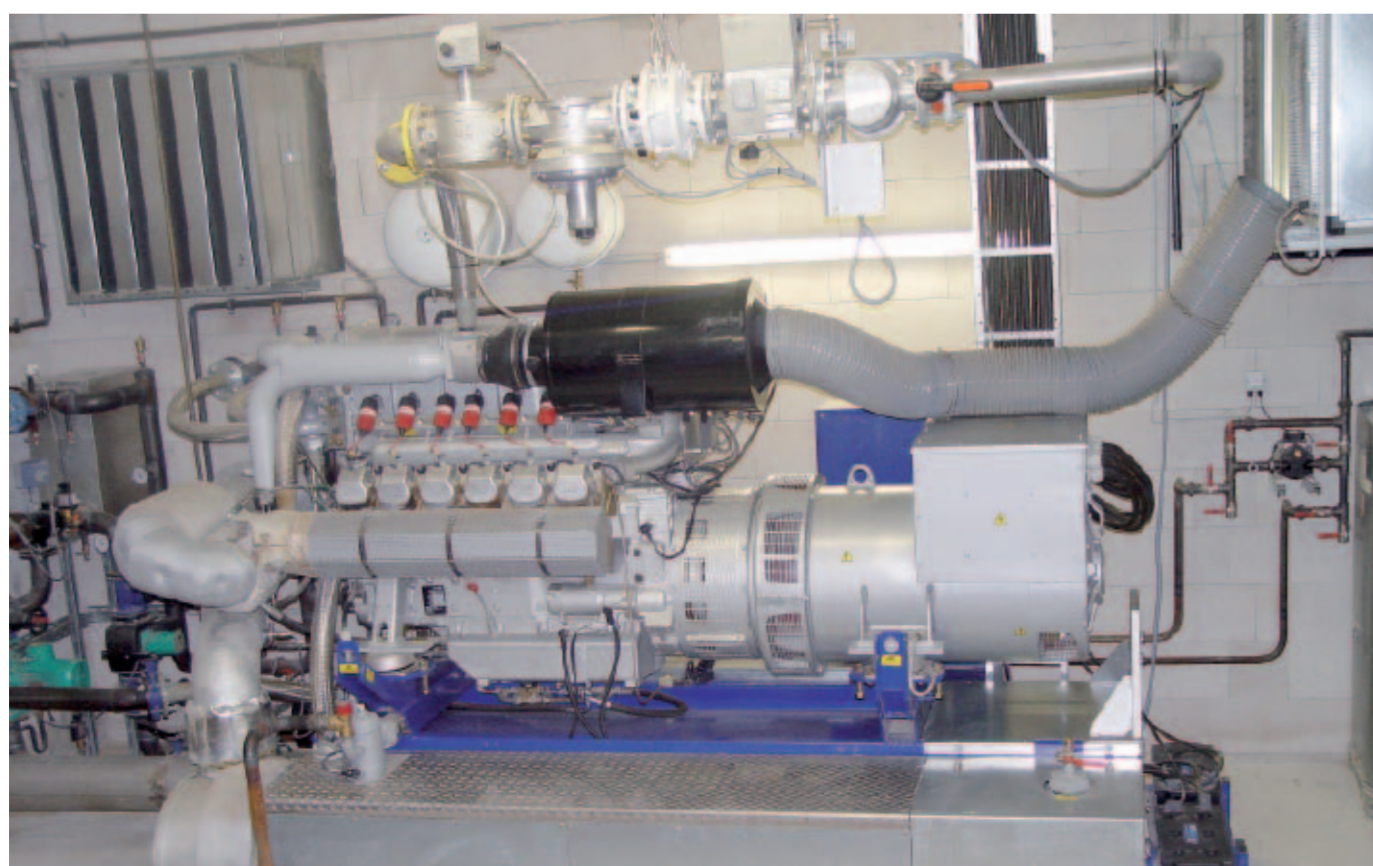
Den Gärrest bringen wir als Dünger aufs Feld, die Nährstoffgehalte sind ähnlich denen in Gülle.



Futterbehälter mit Deckel, Anmischgrube (AHS) und Fermenter mit Gashaube



Blick in den Fermenter, Schwefel am Netz



12 Zylinder Gasmotor mit 390 kW



Kohlefilter zur Gasreinigung, Motorkühler